

Koalitionsvereinbarung von CDU und SPD für das Saarland

„GdP begrüßt den Stopp des Personalabbaus sowie die Schwerpunktsetzungen im Bereich Innere Sicherheit.“

Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei des Saarlandes Ralf Porzel hierzu:

„Die Gewerkschaft der Polizei des Saarlandes (GdP) bewertet den zwischen CDU und SPD abgeschlossenen Koalitionsvertrag zum Bereich der Inneren Sicherheit positiv. Es ist die Fortentwicklung der mit den Sicherheitspaketen begonnen Stärkung der Sicherheitsarchitektur“

Ralf Porzel weiter dazu:

„Aus unserer Sicht sind drei Schwerpunkte positiv hervorzuheben: Die gemeinsame Entscheidung den Personalabbau bei der Polizei ab 2021 zu stoppen. Das deutliche Bekenntnis zum saarländischen Verfassungsschutz und dessen personelle Stärkung sowie die gemeinsame Linie in der Fortentwicklung der rechtlichen Voraussetzungen zur Kriminalitätsbekämpfung und Gefahrenabwehr. Dass es gelungen ist in den politisch schwierigen Themenfeldern: Videoüberwachung, Erweiterung des Anwendungsbereiches von Körperkameras sowie der Überwachung verschlüsselter Daten

(Quellen TKÜ) einen gemeinsamen Sprachgebrauch zu finden, freut uns.“

„Eine kritische Note muss man aus Sicht der GdP anbringen, die geplante personelle Verstärkung wird nach dem Willen der Koalition erst ab dem Jahr 2021 Wirkung entfalten. Bei Berücksichtigung der Einstellungsgrößen der zurückliegenden Jahre im Verhältnis zu den kommenden Ruhestandsversetzungen, wird die Saarländische Polizei noch etwa 130 Polizeivollzugsstellen bis zum Jahr 2020 abbauen! Die Polizei hat personell einen historischen Tiefststand erreicht und der Abbau von Vollzugsstellen wird sich in den kommenden drei Jahren massiv fortsetzen. Nach Aussage des Landespolizeipräsidiums können zurzeit 100 freigewordene Stellen nicht besetzt werden! Der Wach- und Streifendienst ist an der Mindestbedarfgröße angelangt. Wir brauchen dringend eine Stärkung der Polizei in der Fläche.“

SEI STÄRKER – SEI MITGLIED – SEI GdP!



**Gewerkschaft
der Polizei**

Landesbezirk Saarland

Kaiserstr. 258 * 66133 Saarbrücken

www.gdp-saarland.de

Tel.: 0681 84124 10 * Fax -15



Gewerkschaft: Polizeianwärter schon ab Herbst aufstocken

Thomas Gerber

08.05.2017 | 13:05 Uhr

Thomas Gerber, SR – Online, 08.05.2017

Die Vereinbarungen im neuen Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD im Saarland zur Inneren Sicherheit stoßen bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP) auf grundsätzliche Zustimmung. Lange diskutierte Themen wie Videoüberwachung oder Body Cams seien endlich geregelt, zudem solle der Personalabbau bei der Polizei gestoppt werden. Die GdP hat aber auch noch eine konkrete Forderung.

Noch in diesem Jahr solle mehr Personal her, verlangt die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Konkret: Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrs im Herbst müssten 20 zusätzliche Polizeianwärter eingestellt werden. Nicht wie bisher geplant 110, sondern 130 Kollegen und Kolleginnen sollten dann in Göttelborn ihr Fachhochschulstudium starten. Nur dann sei das großkoalitionäre Ziel, den Personalabbau bei der Polizei ab 2021 zu

stoppen, tatsächlich umsetzbar, erklärte GdP-Landeschef Ralf Porzel.

PENSIONIERUNGSWELLE ROLLT

Auch in den Jahren 2018, 2019 und 2020 müssten aufgrund anstehender Pensionierungswellen zusätzliche Polizeianwärter eingestellt werden. Die Zahl von „130 Neuen pro Jahr“ müsse auch dann gelten. Derzeit sei die Situation auf den Revieren grenzwertig, der Wach- und Streifendienst personell auf Kante genäht.

Dass dem so ist, räumt auch die Polizeispitze ein. Sonst im Mai übliche Bewerbungen vom Wach- und Streifendienst hin zu anderen Abteilungen wurden kürzlich gestoppt. In einem internen Rundschreiben, das dem SR vorliegt, bezeichnet Polizeipräsident Norbert Rupp dieses Vorgehen als „alternativlos“. Andernfalls könnten die notwendigen Kommandostärken vor Ort nicht mehr gehalten werden.

Über dieses Thema wurde auch in der Rundschau vom 08.05.2017 berichtet.

SEI STÄRKER – SEI MITGLIED – SEI GdP!



**Gewerkschaft
der Polizei**

Landesbezirk Saarland

Kaiserstr. 258 * 66133 Saarbrücken

www.gdp-saarland.de

Tel.: 0681 84124 10 * Fax -15